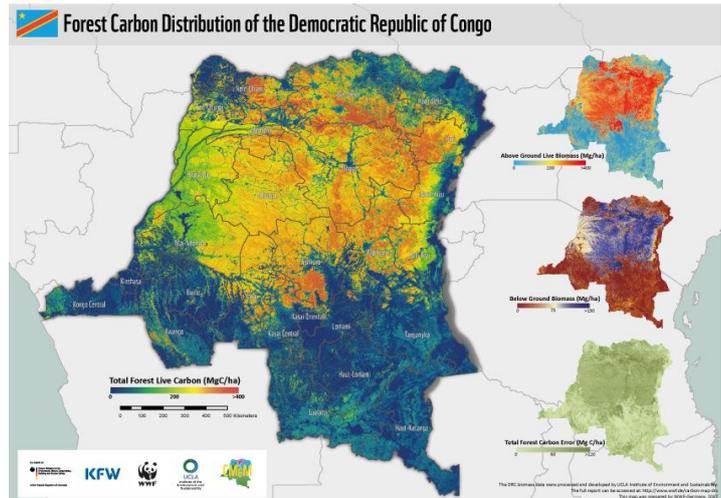


A National Forest Carbon Map for the DRC

Kinshasa, DR Kongo (18 Mai 2017) – Im Rahmen des “Carbon Map and Model (CM&M)” Projekts, durchgeführt vom WWF in Zusammenarbeit mit der Regierung der DR Kongo und verschiedenen Partnerinstitutionen, wurde die erste nationale Biomassekarte der Demokratischen Republik Kongo (DRK) erstellt und der Regierung der DRK zur Nutzung übergeben. Unterstützt wurde das Vorhaben durch die deutschen Entwicklungsbank KfW, finanziert über die die Internationale International Klima Initiative (IKI) des Bundesministeriums für Umwelt und Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Entwaldung und Degradierung produzieren ca. 20% der globalen Treibhausgasemissionen. Im Tropengürtel des Afrikanischen Kontinents, dem Kongobecken, finden sich noch heute die bedeutende Waldbestände von denen mehr als 60% in der DRK liegen. Um dem Klimawandel entgegen zu wirken, wie zum Beispiel durch REDD+ (Reducing of Emissions from Deforestation and Degradation) Maßnahmen stehen daher insbesondere die Wälder der DRK im Focus.



Die Abschätzung und Bestimmung der nationalen CO₂-Emissionen aus Entwaldung und Degradierung erfordert eine präzise und detaillierte Schätzung der Kohlenstoffspeicherkapazität der Waldbestände unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Waldtypen. Bisherige Daten der Kohlenstoffmessung in der DRK wiesen eine weniger gute Auflösung oder unzureichende Genauigkeit auf um die Speicherkapazität der Wälder realistisch und genau genug abzuschätzen. Mittels der Abschätzung der bestehenden Biomasse können potentielle Emissionseinsparungen berechnet werden, die wiederum ein Instrument sind, um den Wald in einem REDD+ Ansatz in Wert zu setzen.

Der Abschlussbericht zur Erstellung der Biomassekarte findet sich hier: <http://www.wwf.de/carbon-map-drc>

Interaktive Karten mit download sind auf GLOBIL erhältlich: <http://arcg.is/2rlCwYg>

Aus diesem Grund hat das kongolesische Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung – repräsentiert durch DIAF (Direction de Développement Durable et du Département des Inventaires et Aménagement Forestier), und der WWF, gemeinsam mit der University of California Los Angeles (UCLA), Southern Mapping Company (SMC) und OSFAC '(Observatoire Satellital des Forêts d'Afrique Centrale) 2012 das Carbon Map & Model (CM&M) ins Leben gerufen.

Die vorliegende nationale Karte kann für jeden Hektar der Waldfläche eine Abschätzung über die Menge des dort gebundenen Kohlenstoffes geben, der bei Zerstörung des Waldes als CO₂ Emissionen in die Atmosphäre abgegeben werden würde. Somit unterstützt die Karte das nationale Monitoring und ermöglicht die Bestimmung der Emissionen, die durch Verhinderung der Entwaldung

eingespart werden konnten, um im besten Fall durch einen nationalen oder internationalen Fond Ausgleichszahlungen zu erhalten.

Die Kartenerstellung nutzte eine von Dr. Sassan Saatchi (UCLA) entwickelte Methode, die Flug-LiDAR (Light Detection and Ranging) Daten mit Satellitendaten und Bodendaten kombiniert. Diese Methode erlaubte die quantitative Bestimmung des im Baumbestand gespeicherten Kohlenstoffs und konnte bereits konkrete Anwendung in der Berechnung zu erwartenden Emissionsreduktion im ersten REDD+ Programm Afrikas, der Mai Ndombe Provinz in DRC, finden.

LiDAR Daten bieten eine besonders hohe Genauigkeit in der Abbildung der Waldstruktur und der oberirdischen Biomasse und ist für große, in schwer zugängliche Gebiete der DR Kongo kosteneffektiv. LiDAR, ein Fernerkundungswerkzeug nutzt den Laserstrahl ähnlich einem Radargerät. Es misst mittels der Reflektion der Lichtanteile des Laserstrahls die Distanz zwischen Sensor und der Baumkrone und dem Waldboden in drei Dimensionen. Der LiDAR Sensor wurde im Falle der LiDAR-Flugkampagne in der DRK auf ein Flugzeug montiert, um 216 zweitausend Hektar großen Waldparzellen zu überfliegen. So wurden von Juni 2014 bis Februar 2015 mehr als 430,000 Hektar Daten zur Waldstruktur gesammelt.

Die zusätzlich notwendigen Bodendaten wurden von verschiedenen Partnern in der DRC Kongo gesammelt und dem Projekt zur Verfügung gestellt. Durch diesen gemeinsamen Ansatz ist die DR Kongo das erste Land auf dem Afrikanischen Kontinent, die eine Biomassekarte basierend auf LiDAR Technik nutzen wird und gilt als Model für andere Staaten des Kongobeckens, die Referenzniveau und Basisdaten für das Monitoring der Waldflächen innerhalb eines REDD+ Ansatzes entwickeln müssen.

Bruno Perodeau, Conservation Director of WWF-DRC sagt: „die LiDAR gestützte Biomassekarte ist ein bedeutender Schritt für die DRK. Sie schließt gravierende Wissenslücken was den zweitgrößten Tropenwald der Welt betrifft und kann zum Prozess zur Abschwächung des globalen Klimawandels beitragen. Die Entwicklung dieser Karten ist besonders hinsichtlich ihrer innovativen Methode und Präzision bemerkenswert und das Ergebnis wird robuste wissenschaftliche Monitoring-, Reporting- und Verifikationssysteme unterstützen, die für Bestimmung der Leistungszahlungen an die Akteure des REDD+ Programmes genutzt werden.

Diese Karte: lokal, provinziell, national und international wertvoll. Sie ermöglicht ein neues Verständnis der Kohlenstoffspeicherkapazität der Wälder des Landes und spezifisch für bedeutende Waldtypen des Kongobeckens. Sie soll außerdem Entscheidungsträger bei der Etablierung neuer Schutzgebiets und bei der Landnutzungsplanung leiten. Zudem wird sie besonders in den derzeitigen Bemühungen der Aufnahme von nationalen REDD+ Aktivitäten Anwendung finden, die seit 2009 von der Regierung der Demokratischen Republik Kongo durchgeführt werden, und erleichtert die Investitionen in jurisdiktionale REDD+ Programme zur Unterstützung nationaler Emissionsreduktionen.

Die nationale Biomassekarte der DR Kongo ist eine lebende Karte, die durch die Integration neuer Daten und Informationen, z. B. Daten aus dem nationalen Waldinventur, sowie neue Daten zur Holzdicke aktualisiert und verbessert werden kann, so dass die DRKongo in Zukunft ihre Berechnungen präziseren kann um das nachhaltige Waldmanagement zu unterstützen.

About WWF

WWF is one of the largest and most respected conservation organizations in the world, with more than 5 million members and a global network presence in more than 100 countries. WWF's mission is to stop the degradation of our planet's natural environment, and build a future in which people live in harmony with nature. Visit <http://www.congobasin.org> for latest information and media resources.